



Bayerischer
Landesfrauenrat

Presseerklärung

Der Bayerische Landesfrauenrat beobachtet mit großer Sorge, dass Eltern, vor allem Mütter, aber auch pflegende Männer und Frauen, unter den gegenwärtigen Bedingungen mit einem Arbeitszeitdilemma zu kämpfen haben: Entweder sie arbeiten trotz der familiären Verpflichtungen Vollzeit, dann sind sie selbst und die Familie von Überlastung und Zeitnot bedroht. Oder sie lindern dies durch Teilzeitarbeit, das bedeutet Karriereverzicht und ökonomische und sozialpolitische Nachteile.

Um dies zu überwinden, ist ein Bündel von Maßnahmen notwendig, die alle ineinander greifen und miteinander verzahnt werden müssen. Isolierte Einzelmaßnahmen (wie etwa betriebliche Regelungen) sind ein wichtiger und notwendiger Bestandteil. Sie alleine können jedoch nicht gewährleisten, dass die Investitionen in Ausbildung und Weiterqualifizierung, die Wirtschaft und Gesellschaft und nicht zuletzt die Betroffenen erbringen, einem langen Erwerbsleben und den verschiedenen Lebensphasen von Frauen gerecht werden. Das Staatsziel in der Bayerischen Verfassung (Art. 118 Abs. 2 Satz 2), die Durchsetzung der tatsächlichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern und die Beseitigung bestehender Nachteile, ist trotz einiger Verbesserungen noch nicht erreicht.

Deshalb fordert der Bayerische Landesfrauenrat alle Verantwortlichen auf, die Durchsetzung folgender Rahmenbedingungen zu forcieren:

Gesellschaftliche Rahmenbedingungen

- Überwindung des traditionellen Ernährer- und Zuverdienermodells
- Kinderbetreuung flächendeckend, qualitativ hochwertig und kostenfrei
- Ganztagschulen (auch mit Ferienlösungen und verbindlichen Unterrichtszeiten)
- Kinder- und familienfreundliche Umwelt

Gesetzliche Rahmenbedingungen

- Weiterentwicklung und Optimierung des Teilzeit- und Befristungsgesetzes
- Regelmäßig Evaluierung und gegebenenfalls Überarbeitung des BayKiBiG (Bayerisches Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz)
- Nachbesserung des Bundesgesetzes zur Elternzeit und zum Elterngeld (BEEG)
- Ausweitung des Pflegegesetzes und der Pflegeleistungen
- Gleichstellungsgesetz für die Privatwirtschaft
- Existenzsichernde Einkommen und gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit

Tarifvertragliche und betriebliche Rahmenbedingungen

- Verbesserung der Arbeitszeitkultur in Unternehmen
- Personaleinsatzplanung ausgerichtet an den Bedürfnissen von Beschäftigten mit Familienaufgaben
- Auftrag an Arbeitgeber, Gewerkschaften und betriebliche Interessenvertretung, Lösungsmodelle zu entwickeln
- Teilzeitarbeit, arbeits- und versicherungsrechtlich abgesichert, auf allen Hierarchieebenen
- Rückkehrrecht auf einen Vollzeitarbeitsplatz nach familienbedingten Arbeitszeitreduzierungen

- Ermöglichung von alternierender Telearbeit (homeoffice)
- Erweiterung der Freistellung aus familiären Gründen (einklagbare Ansprüche)
- Berücksichtigung familiärer Ausnahmesituationen (z.B. Sonderurlaub)
- Weiterqualifizierung, Kontaktpflege und Planungsgespräche während der Elternzeit
- Regelungen zu Arbeitszeitkonten und Sabbaticals, insolvenzgesichert, arbeitsrechtlich korrekt, verträglich für Unternehmen und Beschäftigte, orientiert an den unterschiedlichen Lebensumständen und Lebensphasen der Betroffenen

Die Zusammenarbeit aller gesellschaftlichen Kräfte muss dringend forciert werden, um ein tragfähiges Konzept für „lebenslaufbezogene Arbeitszeiten“ zu erreichen. Auch das ist eine Möglichkeit, Kinder- und Altersarmut zu verhindern. Gefordert sind Gewerkschaften, Betriebe, Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände, Gesetzgeber auf Landes- und Bundesebene und nicht zuletzt die Medien, sich verstärkt diesem Thema zuzuwenden. Unsere Gesellschaft kann es sich nicht leisten, auf das Potential von Menschen mit Familienaufgaben ganz oder zeitweise zu verzichten.

München, 22.06.2009



Hildegund Rüger

Präsidentin

Bayerischer Landesfrauenrat
Geschäftsführung
Hausanschrift:
Winzererstraße 9
80797 München
Telefon (089) 1261-1520, - 1412
Telefax (089) 1261-1633

Briefanschrift:
Postfach 40 02 29
80702 München
E-Mail:
BayLFR@stmas.bayern.de

Internet:
www.lfr.bayern.de